

Die Unterstützer im Jahr 2015

Zu den Unterstützern zählen dieses Jahr u. a.:

- die Ministerpräsidenten/innen von Schleswig-Holstein, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Niedersachsen und Brandenburg und die Regierenden Bürgermeister von Berlin und Hamburg,
- Kabarettist und Langstreckenläufer Dieter Baumann,
- Bundeswirtschafts-

nister Sigmar Gabriel und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe,

- Tagesschau-Chefsprecher Jan Hofer,
- Violinistin Anne-Sophie Mutter,
- Fernsehmoderator Jörg Pilawa,
- Kabarettist Wilfried Schmickler,
- der Präsident des Europäischen Parlamentes, Martin Schulz,
- Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar und viele andere mehr.



Foto: Sascha Pfeiler

Glücksgefühl pur: Gemeinsam das Ziel erreichen.



Der 2. SoVD-Inklusionslauf findet am 6. Juni um 12 Uhr in Berlin auf dem Tempelhofer Feld statt.

Es gibt folgende Wettbewerbe:

- Bambinilauf (400 m), Start: 12 Uhr, Startgebühr: 3 Euro.
- Staffellauf (4 x 400 m), Start: 12.30 Uhr, Startgebühr: je 7,50 Euro.
- 5- und 10-Kilometer-Lauf, Start: 13.15 Uhr, Startgebühr: 15 Euro.

Die Startunterlagen werden ausgehändigt am:

- 3. Juni, 15–18 Uhr,
- 4. Juni, 16–20 Uhr,
- 5. Juni, 15–18 Uhr, in der SoVD-Bundesgeschäftsstelle, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, und am:
- 6. Juni, 9–11 Uhr, vor Ort am Tempelhofer Feld, am Infostand neben der großen Bühne.

Weitere Infos unter: www.inklusionslauf.de

Der SoVD veranstaltet in diesem Jahr den 2. Inklusionslauf auf dem Tempelhofer Feld

Im eigenen Tempo gemeinsam ans Ziel

Zum zweiten Mal veranstaltet der Sozialverband Deutschland in Berlin auf dem Tempelhofer Feld den Inklusionslauf. Gedacht ist die Laufveranstaltung als gelebte Inklusion, gemeinsam werden Jung und Alt, mit und ohne Behinderung, starten und ans Ziel gelangen, ohne Zeitdruck, Konkurrenz- und Schubladendenken.

Ein Volkslauf, an dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam teilnehmen können – das hat es bis zum letzten Jahr nicht gegeben. Der Sozialverband Deutschland, der sich auch für die Inklusion einsetzt, initiierte deshalb 2014 den ersten Inklusionslauf. Bei der Veranstaltung steht nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern der *Gemeinschaftsgefühl und Spaß am Gemeinschaftserlebnis und die Freude an der sportlichen Betätigung.*

Der erste Inklusionslauf kam so gut an, dass sich für den 2. Inklusionslauf am 6. Juni diesen Jahres bereits zahlreiche Unterstützer (siehe Kasten oben links) und Sponsoren gefunden haben.

Austragungsort der Veranstaltung ist

das Tempelhofer Feld in Berlin. Der ehemalige Flugplatz bietet mit seinen Rollflächen die geeignete Laufbahn – ebenerdig und barrierefrei. Hier können – wie im letzten Jahr – wieder Rollstuhlfahrer, Jogger, Skater, Walker, Sehbehinderte und Blinde mit ihren Begleitpersonen, Junge und Alte gemeinsam starten, um, jeder im eigenen Tempo und mit der eigenen (Best-) Zeit, ins Ziel zu gelangen.

Umkleidemöglichkeiten und behindertengerechte Toiletten sind an der Laufstrecke selbstverständlich vorhanden und die Teilnehmer werden mit Wasser und Obst versorgt. Zudem gibt es Verkaufsstände mit Getränken und Essen.

Die Anmeldung erfolgt auf der Internetseite: www.inklusionslauf.de. Mit der erfolgten Anmeldebestätigung, dem Personalausweis oder einer Vollmacht können die Startunterlagen dann im Foyer der Bun-



alle Fotos: Sascha Pfeiler, Wolfgang Borrs

Startschuss zu den Inklusionsläufen über fünf und zehn Kilometer. Jeder Teilnehmer, der durchs Ziel kommt, erhält eine Medaille als Auszeichnung.

desgeschäftsstelle abgeholt werden (siehe Info rechts oben). Da jeder Teilnehmer mit einem Mess-Chip ausgestattet ist, kann er oder sie die persönliche Zeit später auf der Internetseite der Firma Tollense-Timing erfahren.

Ziel des Inklusionslaufes ist es aber nicht, Ranglisten aufzustellen. Deshalb kann sich jeder soviel Zeit wie nötig nehmen. Eine Medaille bekommt jeder, der durchs Ziel läuft, rollt oder spaziert.

Rund um die Veranstaltung wird es wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein geben und eine Tombola, bei der die Startnummer automatisch als Los gilt.

Moderiert wird die Veranstaltung wie schon im letzten Jahr von Sportmoderator Rafael Treite. Für die anwesenden ge-

hörlosen Gäste und Teilnehmer übersetzt ein Gebärdendolmetscher die Wortbeiträge simultan.

Wer nur zuschauen will, ist beim Inklusionslauf ebenfalls herzlich willkommen. Für die Teilnehmer sind Anfeuerungsrufe und der Applaus des Publikums der „Treibstoff“, der sie ins Ziel bringt.

